



Materialien zur Implementierung des RLP GOST Politische Bildung

Beispielhafter schulinterner Fachplan für das Fach Politische Bildung für
die Einführungsphase in der Jahrgangsstufe 11

Materialien zur Implementierung des RLP GOST Fachteil Politische Bildung

Beispielhafter schulinterner Fachplan für das Fach Politische Bildung für die Einführungsphase in der Jahrgangsstufe 11 (Gesamtschulen, berufliche Gymnasien und Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges)

Autoren: Boris Angerer, Norman Kayser

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)

Struweg 1

14974 Ludwigsfelde

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@libra.brandenburg.de

Internet: <https://libra.brandenburg.de>

Stand

Juni 2026

Autorinnen und Autoren

Boris Angerer, Norman Kayser

Bildrechte

Kelly Sikkema, 2022, Unsplash-Lizenz (<https://unsplash.com/de/lizenz>).

verfügbar unter: <https://unsplash.com/de/fotos/ein-blaues-quadrat-mit-einer-gelben-linie-jE38jPUREYk>

Abbildung gegenüber dem Original im Ausschnitt dargestellt und bearbeitet (Graustufen)

Genderdisclaimer

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).

Lizenzhinweis



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz [CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/) zu finden unter <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>

Beispielhafter schulinterner Fachplan für das Fach Politische Bildung für die Einführungsphase in der Jahrgangsstufe 11

Einführung und Hinweise zur Verwendung

In den nachstehenden Tabellen finden Sie beispielhafte fachbezogene Festlegungen für den Politikunterricht in der Einführungsphase. Die exemplarische Anordnung der Themen und Inhalte stützt sich auf die Themenvorschläge des Fachteils Politische Bildung des Rahmenlehrplans für die gymnasiale Oberstufe (im Folgenden als Fachteil PB aufgeführt). Maßgeblich für die Konzeption sind die im Fachteil PB beschriebenen Kompetenzschwerpunkte für die Einführungsphase sowie die H-Standards im Fachteil PB des Rahmenlehrplans 1-10 (RLP 1-10), die auf die Inhalte der Einführungsphase angewendet werden.

Für die Verwendung des vorgelegten Fachplans sind folgende Hinweise leitend:

- Geltungsbereich: Im Land Brandenburg bezieht sich Jahrgangsstufe 11 der Einführungsphase auf Gesamtschulen, berufliche Gymnasien und Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. An Gymnasien übernimmt die Jahrgangsstufe 10 die Funktion der Einführungsphase. Curriculare Grundlage dieses Unterrichts ist der Fachteil Politische Bildung des Rahmenlehrplans für die Jahrgangsstufen 1-10.
- Exemplarischer Charakter: Themen, Inhalte, Leistungsnachweise und Reihenfolge können an die Interessen, Vorerfahrungen und Lernbedarfe der Lernenden angepasst werden; eine Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an Schwerpunkten und Produkten ist möglich.
- Grund- und Leistungskurs: Die vorgeschlagene Planung basiert auf 35 Wochen im dreistündigen Grundkurs (mindestens 105 Stunden). Bei einem fünfstündigen Leistungskurs ab 11/2 werden Materialumfang, Analyse- und Urteilskomplexität, Recherche, Projektanteile und wissenschaftspropädeutische Vertiefung erhöht.
- Brückenfunktion: Jahrgangsstufe 11 dient besonders der Förderung von Textarbeit. Längere Texte (Kommentar, Interview, Programmauszug, demokratietheoretischer Text, Studie, Schaubild/Statistik) sollten gelesen, zusammengefasst, besprochen und überarbeitet werden.
- Aktualitäts- und Medienbezug: Presselandschaft, Quellenformate und ein regelmäßiges Kurzformat zu aktuellen politischen Ereignissen (z. B. „Aktuelle Viertelstunde“) können verbunden werden.
- Fachbegriffe: Die Zeitangaben markieren integrierte, kumulative Begriffsarbeit im Kontext von Materialien, Diskussionen und Produkten, nicht isolierte Fachwortschatz-Blöcke.
- Projektorientierung: Projektarbeit, Planspiele, Exkursionen und Gespräche mit Expertinnen und Experten sollten nach Möglichkeit einen besonderen Stellenwert erhalten.
- Die Abkürzungen H, A, U und M stehen für die Kompetenzbereiche Mündig handeln, Analysieren, Urteilen und Methoden anwenden; H bezeichnet den Kompetenzbereich und ist von den H-Standards zu unterscheiden.

Beispielhafter schulinterner Fachplan PB für die Einführungsphase

Überblick über die Themen und Kompetenzschwerpunkte

Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11)

Hinweis: Die Themen der Einführungsphase sind exemplarisch; Lehrkräfte können sie entsprechend den Interessen und Lernbedarfen der Lerngruppe anpassen, anders gewichten oder austauschen. Zu jedem Thema können verschiedene Schwerpunktsetzungen und Leistungsnachweise zur Wahl gestellt und erbracht werden. Zeitangaben zur Fachbegriffsarbeit markieren integrierte, kumulative Begriffsbildung im Kontext von Materialien, Diskussionen und Produkten; sie sind nicht als isolierte Fachwortschatz-Blöcke zu verstehen.

Thema 1: Neubesiedelung einer Insel (5 Wochen / 15 Stunden)

Themen und Inhalte	Fachbezogene Kompetenzen / H-Standards	Bezüge zum RLP GOST, Teil B	Leistungsnachweise
<p>Sind alternative Gesellschaftsmodelle denkbar?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Inselspiel (5 h): Simulation gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse (Ressourcenverteilung, Konflikte, Machtstrukturen) ▶ Auswertung (3 h): Analyse von Regeln, Normen, Konflikten, Gerechtigkeitsvorstellungen und Machtverhältnissen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ A: politische Situationen, Regeln, Normen, Konflikte und Machtverhältnisse im Inselspiel beschreiben und strukturieren ▶ A: Interessenlagen, Konflikte und Entscheidungssituationen im Inselspiel herausarbeiten ▶ A: Problem-, Entscheidungs- und Konfliktlagen mithilfe fachlicher Kategorien wie Regel, Norm, Macht, Legitimität, Gerechtigkeit und Konflikt beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Handlungskompetenzen in der digitalen Welt: ▶ kollaborative Dokumentation von Regeln und Entscheidungen; digitales Feedback zu Begründungen (Kommunizieren und Kooperieren) ▶ digitale Aufbereitung und Präsentation des Regelwerks bzw. der Auswertungsergebnisse (Produzieren und Präsentieren) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Regelwerk für die Inselgesellschaft mit Begründung unter Verwendung der Begriffe Regel, Norm, Macht, Konflikt, Legitimität und Gerechtigkeit

Themen und Inhalte	Fachbezogene Kompetenzen / H-Standards	Bezüge zum RLP GOST, Teil B	Leistungsnachweise
<ul style="list-style-type: none"> ▶ integrative Begriffsarbeit (3 h, verteilt): Regel, Norm, Macht, Konflikt, Legitimität und Gerechtigkeit im Kontext des Inselfspiels, der Auswertung und kurzer politischer Texte anwenden ▶ Fachprofil und Textarbeit (2 h): Ziele politischer Bildung; Einführung in die Kompetenzbereiche H, A, U und M; erste Erschließung und Zusammenfassung eines kurzen demokratietheoretischen oder kommentierenden Textes ▶ Vertiefung / Sicherung / Wahloption (2 h): wahlweise Vertiefung z. B. zu Entscheidungsverfahren, Ressourcenverteilung, Minderheitenschutz oder Konfliktlösung; Anwendung zentraler Fachbegriffe und erste begründete Positionierung zur Themenfrage 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ U: erste politische Urteile zu Regeln, Ordnung, Freiheit und Gerechtigkeit entwickeln und begründen ▶ U: die Auswahl und Gewichtung verwendeter Urteilkriterien, z. B. Gerechtigkeit, Ordnung, Freiheit und Nutzen, reflektieren ▶ H: eigene Interessen und Positionen im Rahmen des Inselfspiels vertreten und fachlich begründen ▶ H: in Aushandlungsprozessen Perspektiven wechseln, Konflikte austragen und Kompromisse entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Demokratiebildung: Aushandlung von Regeln, Teilhabe, Mehrheitsentscheidungen, Minderheitenschutz und Konfliktlösung im Inselfpiel ▶ Bildungssprachliche Handlungskompetenz: Fachbegriffe Regel, Norm, Macht, Konflikt, Legitimität und Gerechtigkeit zur Beschreibung und Begründung politischer Ordnung verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ schriftliche Auswertung eines Konflikts aus dem Inselfpiel mit Analyse von Interessen, Machtverhältnissen und Gerechtigkeitsvorstellungen ▶ begründete Stellungnahme zur Themenfrage „Wie entstehen politische Regeln und warum braucht es sie?“

Thema 2: Digitale Medien und soziale Netzwerke (13 Wochen / 38 Stunden)

Themen und Inhalte (mit Zeit, UE und Differenzierung)	Fachbezogene Kompetenzen / H-Standards	Bezüge zum RLP GOST, Teil B	Leistungsnachweise
<p>Sollte es Altersbeschränkungen für soziale Medien geben?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einstieg (3 h): Analyse des eigenen Nutzungsverhaltens; Identifikation zentraler Problemfelder; Entwicklung der Themenfrage; Vereinbarung eines Kurzformats zu aktuellen politischen Ereignissen ▶ integrative Fachbegriffsarbeit (4 h, verteilt): Algorithmus, Plattformlogik, Influencer, FOMO, Desinformation, Fake News, Altersverifikation, Datenschutz, Datenökonomie und Filterblase im Kontext von Materialien, Recherche und Kontroversen anwenden ▶ Medienlandschaft, Quellenformate und Daten (5 h): öffentlich-rechtlicher Rundfunk, Zeitungen/Zeitschriften, Presseschau; Unterscheidung von Nachricht, Kommentar, Interview und Programmauszug; Auswertung empirischer Daten (z. B. JIM-Studie), Diagramme und Schaubilder ▶ Chancen (4 h): Information, politische Partizipation, Mobilisierung, Meinungsvielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ M: längere politische Texte, Nachrichten, Kommentare, Interviews, Schaubilder, Statistiken und Videos systematisch erschließen, zusammenfassen und auswerten ▶ M: Fachbegriffe wie Algorithmus, Plattformlogik, Influencer, FOMO, Desinformation, Fake News, Altersverifikation, Datenschutz, Datenökonomie und Filterblase kontextbezogen erklären und anwenden ▶ A: zentrale Problemfelder sozialer Medien, z. B. Desinformation, Cybermobbing, Hate Speech, Suchtmechanismen, Datenverwertung und Filterblasen, identifizieren ▶ A: Chancen und Risiken sozialer Medien aus unterschiedlichen Perspektiven, z. B. Jugendliche, Eltern, Staat, Plattformen, Wissenschaft und Wirtschaft, analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Handlungskompetenzen in der digitalen Welt: ▶ Recherche, Presseschau, Faktencheck und Bewertung digitaler Informationen (Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren) ▶ Plattformlogik, algorithmische Selektion, Desinformation und digitale Öffentlichkeit analysieren (Analysieren und Reflektieren) ▶ Positionspapier, Podcast, Kampagne oder Debattenbeitrag digital aufbereiten und präsentieren (Produzieren und Präsentieren) ▶ Demokratiebildung: digitale Öffentlichkeit, politische Meinungsbildung, Partizipation und Regulierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Faktencheck-Dossier zu Desinformation, Fake News oder manipulativer Darstellung in sozialen Medien mit Quellenbewertung und kurzer Einordnung in die Medienlandschaft ▶ materialgestützte Erörterung oder Positionspapier zur Themenfrage „Sollte es Altersbeschränkungen für soziale Medien geben?“ unter Bezug auf Datenschutz, Plattformlogik, Algorithmen, FOMO, Cybermobbing, Hate Speech, Suchtmechanismen, Partizipation und Meinungsvielfalt

Themen und Inhalte (mit Zeit, UE und Differenzierung)	Fachbezogene Kompetenzen / H-Standards	Bezüge zum RLP GOST, Teil B	Leistungsnachweise
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Risiken (5 h): Desinformation, Cybermobbing, Hate Speech, Suchtmechanismen, ökonomische Interessen, Datenverwertung, Filterblasen ▶ Regulierungsmodelle (6 h): staatliche und privatwirtschaftliche Ansätze; internationale Perspektiven; Vergleich politischer Positionen ▶ Faktencheck (4 h): Kriterien der Quellenkritik; Überprüfung digitaler Informationen; Analyse von Desinformation ▶ Produktphase / Wahloption (5 h): Entwicklung eines Positionspapiers, Podcasts, einer Kampagne oder Durchführung einer Debatte zu einem gewählten Schwerpunkt, z. B. Altersbeschränkungen, Datenschutz, Desinformation, Cybermobbing / Hate Speech, Plattformregulierung oder politische Partizipation ▶ Präsentation und Reflexion (2 h): Präsentation der Ergebnisse; Feedback; Überarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ A: politische Kontroversen um Altersbeschränkungen, Datenschutz, Plattformregulierung und Altersverifikation zusammenfassend auswerten ▶ A: staatliche, privatwirtschaftliche und internationale Regulierungsmodelle vergleichen ▶ U: politische Maßnahmen zu sozialen Medien anhand von Urteilkriterien wie Freiheit, Schutz, Verantwortung, Datenschutz, Partizipation und staatlicher Regulierung bewerten ▶ U: die Auswahl und Gewichtung verwendeter Urteilkriterien bei der Frage nach Altersbeschränkungen reflektieren ▶ U: ein persönliches politisches Urteil zur Fragestellung entwickeln und begründen ▶ H: eigene Interessen und Positionen mit Bezug auf fachliche Konzepte und Theorien begründen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bildungssprachliche Handlungskompetenz: medienpolitische Fachbegriffe sowie Lese- und Zusammenfassungsstrategien sachgerecht verwenden ▶ Gesundheitsförderung, Gewaltprävention: Cybermobbing, Hate Speech, Suchtmechanismen und Jugendschutz 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Präsentationsprodukt, Debatte oder Kurzbeitrag für eine „Aktuelle Viertelstunde“ zu einem Regulierungsmodell sozialer Medien

Themen und Inhalte (mit Zeit, UE und Differenzierung)	Fachbezogene Kompetenzen / H-Standards	Bezüge zum RLP GOST, Teil B	Leistungsnachweise
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ H: an Diskussionen, Debatten oder Kampagnen zur Regulierung sozialer Medien teilnehmen ▶ H: politische Kommunikationsformate, z. B. Positionspapier, Podcast, Debatte oder Kampagne, adressatenbezogen gestalten und präsentieren ▶ M: Ergebnisse sichern 		

Thema 3: Politische Sozialisation (11 Wochen / 34 Stunden)

Themen und Inhalte	Fachbezogene Kompetenzen / H-Standards	Bezüge zum RLP GOST, Teil B	Leistungsnachweise
<p>Prägt der Einfluss der Familie das eigene politische Denken?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einstieg (3 h): Reflexion individueller Erfahrungen und Prägungen ▶ integrative Fachbegriffsarbeit (4 h, verteilt): politische Sozialisation, Primär- und Sekundärsozialisation, Werteorientierung, Milieu, politische Kultur und Partizipation kontextbezogen anwenden ▶ Familie als Sozialisationsinstanz (6 h): Analyse familiärer Einflüsse (Werte, Kommunikation, Erziehungsstile) ▶ Vergleich (5 h): Peers, Schule und Medien als Sozialisationsinstanzen ▶ Fallanalyse, Studien und Textarbeit / Wahloption (10 h): Auswertung empirischer Materialien und längerer Texte (z. B. Jugendstudien, Interviews, Schaubilder, Auszüge aus Studien, Parteiprogrammen oder Kommentaren); wahlweise Schwerpunkt zu Familie, Peers, Schule, Medien, Milieu oder politischer Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ M: Fachbegriffe wie politische Sozialisation, Primär- und Sekundärsozialisation, Werteorientierung, Milieu, politische Kultur und Partizipation kontextbezogen erklären und anwenden ▶ M: Fallbeispiele, Interviews, längere politische Texte, Jugendstudien, Diagramme und Schaubilder erschließen, zusammenfassen und auswerten ▶ A: politische Sozialisationsprozesse in Familie, Peergroup, Schule und Medien beschreiben und vergleichen ▶ A: Einflussfaktoren auf politisches Denken und Handeln mithilfe fachlicher Konzepte und Kategorien analysieren ▶ M: empirische Materialien zur politischen Sozialisation zusammenfassend auswerten ▶ U: den Einfluss unterschiedlicher Sozialisationsinstanzen auf politische Einstellungen bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Handlungskompetenzen in der digitalen Welt: ▶ empirische Materialien digital auswerten und sichern (Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren) ▶ Fallanalysen, Schaubilder oder Präsentationen digital aufbereiten (Produzieren und Präsentieren) ▶ Demokratiebildung: politische Meinungsbildung, Partizipation und Werteorientierung im Sozialisationsprozess ▶ Bildungssprachliche Handlungskompetenz: Fachbegriffe politische Sozialisation, Primär- und Sekundärsozialisation, Milieu, politische Kultur und Partizipation sowie Verfahren des Zusammenfassens und Überarbeitens verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Materialgestützte Fallanalyse zur politischen Sozialisation (Analysebogen, Kurzbericht, Schaubild/Poster oder Präsentation) mit Vergleich der Sozialisationsinstanzen Familie, Peergroup, Schule und Medien ▶ begründetes Urteil zur Themenfrage „Wie prägt die Familie politisches Denken?“ (schriftliche Stellungnahme, Kommentar, Debattenbeitrag oder Audio-/Videobeitrag) unter Verwendung der zentralen Fachbegriffe

Themen und Inhalte	Fachbezogene Kompetenzen / H-Standards	Bezüge zum RLP GOST, Teil B	Leistungsnachweise
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reflexion und Diskussion (4 h): Bewertung der Einflussfaktoren; Rückbezug auf die Themenfrage; wahlweise als Diskussion, Kurzpräsentation oder schriftliche Reflexion ▶ Sicherung / Klausurvorbereitung / Transfer (2 h): Anwendung zentraler Fachkonzepte auf neue Fallbeispiele und Vorbereitung auf Analyse- und Urteilsaufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ U: die Bedeutung von Kriterien wie Freiheit, Gleichheit, Partizipation, Werteorientierung und politischer Kultur für politische Urteile reflektieren ▶ U: die Wertgebundenheit eigener und fremder politischer Urteile im Kontext politischer Sozialisation erläutern ▶ H: eigene Positionen zu politischen Prägungsprozessen formulieren und fachlich begründen ▶ H: Perspektivwechsel vornehmen und unterschiedliche politische Prägungen adressatenbezogen darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt: Heterogenität politischer Prägungen und Perspektivwechsel 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reflexion zur eigenen politischen Urteilsbildung anhand konkreter Einflussfaktoren (Portfolioeintrag, Lerntagebuch oder Reflexionsbogen)

Puffer / Vertiefung / Leistungsbewertung (6 Wochen / 18 Stunden)

Themen und Inhalte	Fachbezogene Kompetenzen / H-Standards	Bezüge zum RLP GOST, Teil B	Leistungsnachweise
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klausur (6 h): Aufgaben zur Analyse und Urteilsbildung ▶ Wiederholung und Diagnose (4 h): Sicherung zentraler Fachkonzepte und Urteilkriterien; individuelle Rückmeldung ▶ Projektarbeit, Produktüberarbeitung und Präsentation (6 h): längere Projektarbeit mit eigenständiger Recherche; Überarbeitung von Lernprodukten; Portfolioarbeit; Einbindung außerschulischer Lernorte, Planspiele oder Expertinnen und Experten nach Möglichkeit ▶ Vertiefung / außerschulisches Lernen (2 h): Vertiefung ausgewählter Fragestellungen entsprechend Diagnose, Interessenlage und schulorganisatorischen Möglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ M: zentrale Fachbegriffe und Fachkonzepte aus den Themen Inselspiel, soziale Medien und politische Sozialisation wiederholen, sichern und anwenden ▶ A: politische Problemstellungen aus den behandelten Themenbereichen mithilfe fachlicher Kategorien strukturieren und analysieren ▶ U: eigene politische Urteile überarbeiten, absichern und unter Rückgriff auf geeignete Urteilkriterien begründen ▶ U: die Auswahl und Gewichtung verwendeter Urteilkriterien in Klausur- und Reflexionsaufgaben überprüfen ▶ H: eigene Positionen, Handlungsvorschläge oder Lernprodukte aus den behandelten Themen adressatenbezogen vertreten und ggf. präsentieren ▶ M: Methoden der Analyse, Recherche, Präsentation und Reflexion sicher anwenden und den eigenen Lernprozess auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Handlungskompetenzen in der digitalen Welt: ▶ digitales Feedback zur Überarbeitung von Lernprodukten nutzen (Kommunizieren und Kooperieren) ▶ Lernprodukte im Portfolio überarbeiten, aufbereiten und präsentieren (Produzieren und Präsentieren) ▶ Demokratiebildung: argumentative Urteilsbildung und begründete Positionierung ▶ Bildungssprachliche Handlungskompetenz: Fachsprache sichern und auf neue Materialien übertragen ▶ Lernkultur: Projektplanung und Reflexion der Kompetenzentwicklung; Kompetenzentwicklung einschätzen und nächste Lernschritte planen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klausur mit Materialanalyse und Urteilsteil zu einem Schwerpunkt aus den Themen 1 bis 3 ▶ Portfolio mit überarbeiteten Lernprodukten zu politischen Grundbegriffen und Inselspiel, digitalen Medien und sozialen Netzwerken sowie politischer Sozialisation ▶ Präsentation, Planspiel, Exkursion oder Expertengespräch zu einer vertiefenden Fragestellung ▶ Kompetenzreflexion



Landesinstitut Brandenburg
für Schule und Lehrkräftebildung